

RECHENSCHAFTSBERICHT 2007



des Vereins
„Ein Zuhause für Bukarester Straßenkinder“

Liebe Patin! Lieber Pate! Liebe Freunde!

Seit dem 1. Jänner 2007 ist Rumänien Mitglied der EU. In den großen Städten, wie Bukarest, Temesvar oder Sibiu sind wirtschaftliche Verbesserungen schon zu bemerken, kaum jedoch in den ländlichen Regionen.

Eines der großen Probleme liegt in den Verlockungen des „reichen Westens“, in der Hoffnung, dort Arbeit und besseren Lohn zu erhalten. Offiziell sollen es bereits mehr als zwei Millionen sein, das sind fast 10% der Bevölkerung, die das Land verlassen haben. Zurück bleiben die Kinder. Nicht alle finden Aufnahme bei Großeltern oder Nachbarn, nicht alle Eltern können Geldmittel nach Hause schicken, nur wenige kehren wieder heim. Für die Kinder sind das traumatische Erlebnisse des Verlassenwerdens und der Hilflosigkeit, für die Behörden sind es fast nicht zu bewältigende Aufgaben.

CONCORDIA und HCI in Dorohoi helfen auch in dieser neuen, sehr schwierigen Situation. **Pater Georg Sporschill SJ** ist das ganze Jahr unterwegs, um Spender für seine Kinderdörfer in Rumänien, Moldawien und der Ukraine zu gewinnen. Diese bemerkenswerte Hilfe ruht auf mehreren Säulen, eine davon sind die vielen, regelmäßigen Spenden jedes einzelnen von Ihnen, die das Fortbestehen der Projekte sichern. Ohne diese Treue wäre es nicht möglich, die einmal geretteten Kinder auch auf ihren weiteren Lebensweg zu begleiten. Pater Georg Sporschills SJ alljährlichen Dankesbrief an uns alle wollen wir Ihnen am Ende des Berichtes beilegen.

In **Dorohoi**, in der Armenregion Rumäniens, ist das Kinderdorf von HCI nach wie vor ein Ort der Liebe und der Hilfe, der weit über die Grenzen des Kinderdorfes hinaus ausstrahlt.

Im Herbst letzten Jahres wurde unser Verein in das Netzwerk "Kunst für Menschen in Not" aufgenommen. Diese vom Künstler Don Ferguson gegründete Plattform bietet Kunst und Kunsthandwerk zur Versteigerung an, deren Erlös zu 100% ausgewählten Hilfsorganisationen zugute kommt. Über Internet kann für die Objekte geboten werden, die eigentliche Versteigerung findet im Rahmen eines Festaktes statt, heuer am 28. Juni im Kulturzentrum Mistelbach unter Anwesenheit von Hermann Nitsch.. Für weitere Informationen verweisen wir Sie gerne auf die homepage: www.KfMiN.at.



neues Vertrauen

CONCORDIA: SFINTU IGNATIU und die Kinderfarm von Aricesti

Sfintu Ignatiu

Große Änderungen haben sich dieses Jahr auf der Farm vollzogen. Irina Zaharia, eine langjährige Erzieherin, die mit ihrem Mann im Dorf Aricesti wohnt, brachte viele gute Ideen ein, die mit Erfolg umgesetzt wurden. So gibt es nun in jedem Haus ein Buben- wie Mädchenzimmer, was den Kontakt zwischen den beiden Gruppen erheblich verbessert hat. Auch in unserem Haus haben wir nun 4 Buben und 4 Mädchen, der jüngste, Iosif ist mit seiner Schwester da, die älteste, Cerasela, geht in die Berufsschule nach Ploiesti und lernt Koch/Kellner.

Jedes Haus hat schon immer einen eigenen kleinen Garten besessen. Für eine Verbesserung der Pflege, wurden nun eine eigene Schulung sowie ein „Schönheitswettbewerb“ eingeführt. Der größte Preis ist für jedes Haus aber der Genuss des frischen Gemüses aus dem eigenen Garten!

Die heranwachsenden Kinder benötigen neben der Geborgenheit der Hausfamilie und der Farmgemeinschaft vor allem Abwechslung und Herausforderungen.

Daher wurde das Angebot der vergrößerten Werkstätten wieder verbessert, um handwerkliche Fertigkeiten zu vermitteln, die später weiter ausgebaut werden können. In der Freizeit wird nach wie vor viel Engagement für den Farmchor aufgewendet, die Pflege der Volksmusik und der Volkstänze erfreut sich besonders großer Beliebtheit.

Integration

„Nichts Neues“ ist von der Integrationswohnung Sf. Gavril in Ploiesti zu berichten, das heißt, Beruf und selbständiges Wohnen nehmen ihren normalen Lauf! Und das ist eigentlich die beste Nachricht, denn sie zeigt, dass die Jugendlichen ihren Job behalten haben, in die Gesellschaft hineinwachsen und immer selbstbewusster ihr Leben in die Hand nehmen. Es sind die Früchte ihrer Spenden!

Concordia als Hilfe, als Anlaufstelle für Sorgen und Probleme gibt den jungen Erwachsenen weiterhin den nötigen Rückhalt und die Geborgenheit der Familie.



Weg ins eigene Leben

HCI – DOROHOI: Familie ohne Grenzen

Kinderhäuser, Kindergarten, Schule

Alle 28 Kinder der vier Pflegefamilien gehen nun in Kindergarten oder Schule, was den Pflegemüttern erlaubt, sich noch mehr dort zu engagieren. Mit viel Liebe und Kreativität werden den Kindern neben dem Lernstoff Musik, Sport und andere Freizeitbeschäftigungen angeboten.

Statt der Aufnahme neuer Kinder intensivierte HCI weiterhin die Betreuung und Beratung vernachlässigter und verarmter Kinder der Gemeinde von Dorohoi. Besonders in der Region des Nordostens von Rumänien hat die vielfache Auswanderung der erwerbsfähigen Bevölkerung zu einer weiteren Anspannung der sozialen Situation der Kinder geführt. Die offenen Türen des HCI Kindergarten und der Schule, die kein Geld verlangen, hat heuer zu einem 32%igen Zuwachs an Anmeldungen geführt. Im Kindergarten werden nun 60 Kinder betreut, die Schule besuchen 80 Kinder von der 1. – 5. Stufe. Davon sind zwischen 30 und 40% Waisen- bzw. von den Eltern verlassene Kinder. Die gesteigerte Nachfrage führte zu Platzmangel, weshalb im Sommer 07 bereits der Grundstein für eine neue „Cornerstone School“ begonnen wurde, die zu Beginn des nächsten Schuljahres fertig sein soll.

Der staatlich bestimmte Lernstoff ist sehr ambitioniert und verlangt viel Geduld und Zeitaufwand. Die vielfach traumatischen Erlebnisse der Kinder stellen eine zusätzliche Herausforderung dar. Umso erfreulicher sind die Fortschritte und die beachtlichen Leistungen, von denen uns HCI berichten kann.

Joanna ist so eine Geschichte eines Mädchens, das durch die traumatischen ersten Jahre in einem Waisenheim, nicht mehr fähig war, auch die einfachsten Sachen zu verstehen. Erst mit Hilfe eines Lehrers, der in den USA Erfahrung mit lernbehinderten Kindern hatte, gelang es, für Joanna eine Methode zu finden, nach der sie nun lesen, schreiben und einfache Rechnungen machen kann.

HCI in Dorohoi ist ein Ort der Hoffnung. Es freut uns, mit IHRER HILFE dieses Engagement unterstützen zu können.



Heimat für viele Kinder

INFORMATIONEN

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer homepage:
www.bukarester-strassenkinder.org .

Fragen, Anregungen, Wünsche schicken Sie uns bitte jederzeit per email zu:
office@bukarester-strassenkinder.org

VEREINSVORSTAND

Präsidenten: DI Thomas Hussl, Dr. Thomas Schirmer, Mag. Lukas Trentini

Schriftführer: Mag. Gabriele Zach-Rainer, Renata Zacherl, MA

Kassier: Dkfm. Franz Josef Zacherl, Dr. Wera Zelenka

Kommunikation: Mag. Petra Gnad

Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Marianne Hussl-Hörmann, Mag. Marie Schaffgotsch

Veranstaltungen: Dr. Lukas Hussl, Mag. Benedikt Zacherl

Rechnungsprüfer: WP Dr. Simon Trentini, DI Wolfgang Telser

IMPRESSUM

Verein „Ein Zuhause für Bukarester Straßenkinder“

Sillgasse 8a, 6020 Innsbruck

Hypo-Bank Tirol, Kto.-Nr. 200 126 300, BLZ 57000

Konzept & Redaktion: Dr. Marianne Hussl-Hörmann

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Marianne Hussl-Hörmann, Dr. Thomas Schirmer,

Dkfm. Franz Josef Zacherl

Graphiken: Dr. Thomas Schirmer

Auflage: 100

